

# Der Brunnerbrief

No. 15/2018 – 29.09.2018



*Auch wenn man es mir nicht ansieht. Über Besuch aus dem Wahlkreis freue ich mich immer!*

## Bund-/Länderfinanzen überdenken.

Nach den kräftezehrenden Diskussionen um die Zukunft von Hans-Georg Maaßen, wollen wir nun endlich wieder Sachpolitik machen, die den Menschen auch etwas nützt.

Wir haben im Wahlkampf versprochen, dass wir für mehr Gerechtigkeit im Land sorgen wollen und wir halten unser Wort. Ein besonders wichtiger Punkt ist, die Parität in der Krankenversicherung wiederherzustellen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollen zu gleichen Teilen in die Krankenversicherung zahlen. Im Durchschnitt bedeutet dies für Arbeitnehmer ein Plus von 15 Euro pro Monat.

Aber nicht nur im Gesundheitssystem soll es zukünftig gerechter zugehen, auch bei den Themen Bildung und Wohnungsbau.

Deshalb streben wir eine Grundgesetzänderung an, die uns zukünftig erlaubt, die Länder bei Investitionsvorhaben in den Bereichen Bildung und sozialer Wohnungsbau schneller und unkomplizierter zu unterstützen.

Damit wollen wir helfen, den Investitionsstau der Länder in diesen Bereichen zu beheben und für einen einheitlich guten Zugang zu Bildung und Wohnen sorgen.

## Bessere Versorgung von Einsatzgeschädigten

Am Mittwoch hatte ich ein Treffen, das mich sehr bewegt hat. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen von der FDP, den Grünen und Linken hatten wir die Möglichkeit, mit einsatzgeschädigten Soldaten zu sprechen.



[www.facebook.com/Brunner.SPD](http://www.facebook.com/Brunner.SPD)

Dabei wurde eins wieder einmal deutlich. Die Bürokratie in unserem Land, in unserer Verwaltung ist für die meisten Menschen eher ein Hindernis, denn eine Hilfe.

Wir müssen daher erreichen, dass die Anlaufstellen im Verteidigungsministerium ihre Mitarbeiter so schulen, dass sie kompetent und lösungsorientiert arbeiten. Dabei müssen wir auch die Schranken zwischen den Teilstreitkräften überwinden. Es kann doch nicht sein, dass Heer, Marine und Luftwaffe nebeneinander her wurschteln und jeder irgendwas im Bereich der Opferbetreuung macht!

Ich rate jedem Referatsleiter, sich einmal persönlich mit den Einsatzgeschädigten zu treffen, ihnen in die Augen zu schauen, ihre Verletzungen zu sehen, die sie nicht aus Spaß an der Freude erlitten haben, sondern beim Kampf gegen Terror und Gewalt. Sie in den Verwaltungsmühlen hängen zu lassen, ist einfach nicht tragbar. Und deshalb müssen wir jetzt handeln.

## Wahlkampfendspurt in Bayern

Politik ist leider nicht immer schön anzusehen. Während der letzten Tage trat dies deutlicher zu Tage. Umso wichtiger ist es für mich, auch einmal eine andere Perspektive zu zeigen. Wer sich auf die bayerische SPD einlässt, kann derzeit hochmotivierte Kandidatinnen und Kandidaten erleben, die ehrenamtlich von vielen Helferinnen und Helfern unterstützt werden. Dazu

kommt eine unverzagte Spitzenkandidatin, die einen Politikstil auf Augenhöhe nicht nur predigt, sondern wirklich selber lebt.

Im Programm der BayernSPD stehen viele gute Ideen. Wir wollen, dass sich alle ihr Dach über dem Kopf wirklich leisten können. Damit das klappt, soll der Freistaat endlich selbst Wohnungen bauen. Kitaplätze müssen kostenlos werden und es muss auch genügend davon geben. Um mehr Leute zu finden, die in der Pflege arbeiten wollen, muss die Ausbildung kostenlos und angemessen vergütet werden. Arbeitsbedingungen und Bezahlung sollen über einen verbindlichen Tarifvertrag geregelt werden. Und gerade draußen auf dem Land muss sich etwas ändern. Es fahren zu wenige Busse und Züge – wenn überhaupt. Zudem sind viele öffentliche Bäder marode und die nächste Arztpraxis ist oft weit weg. Wir wollen die Kommunen daher gezielt unterstützen, auch finanziell.

Mehr gibt es hier: <https://bayernspd.de/wahlen/kurzwahlprogramm/> und hier: [https://bayernspd.de/workspace/media/static/programm\\_ltw2018-5b27b5e455589.pdf](https://bayernspd.de/workspace/media/static/programm_ltw2018-5b27b5e455589.pdf)

Aber schon meine kleine Auswahl zeigt: Einerseits gibt es auch im reichen Bayern viele reale Probleme, die dringend angegangen werden müssen. Andererseits gibt es auch Lösungen – die SPD hat sie. Deshalb denkt daran, dass Umstände und Umfragen nicht alles sind! Lasst uns mutig für unsere KandidatInnen und unsere Ideen werben. Es lohnt sich immer!

---

## Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen! Du freue ich mich kannst mich per E-Mail unter [karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de) oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

erreichen. Die Türen meines Wahlkreisbüros in Neu-Ulm stehen zudem jederzeit offen.



[www.facebook.com/Brunner.SPD](https://www.facebook.com/Brunner.SPD)

